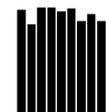


3.10 Massenkriminalität



Der Begriff der Massenkriminalität ist weder aus strafrechtlicher noch aus kriminologischer Sicht exakt abgegrenzt. Die vorliegende Auswertung versteht Massenkriminalität als Sammelbezeichnung für Strafrechtsverletzungen, die - gemessen an der Gesamtzahl aller Delikte - besonders häufig auftreten. Erforderliche Einschränkungen hinsichtlich anderer determinierender Aspekte (strafrechtliche Schwere, Höhe des verursachten Schadens, soziale Struktur der Tatverdächtigen, Schuldfähigkeit des Tatverdächtigen u. a.) werden dabei nicht berücksichtigt.

Das Spektrum der Massenkriminalität unterliegt einer zeitlichen wie regionalen Dynamik.

Setzt man einen Anteil von fünf Prozent an der jährlich registrierten Gesamtkriminalität als Maßstab gehäuften Auftretens, umfasste die Massenkriminalität im Freistaat Sachsen 2005 wie im Vorjahr Sachbeschädigung, Betrug, bestimmte Diebstahlsformen und Körperverletzung. Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU besaßen nur regional begrenzt Massencharakter.

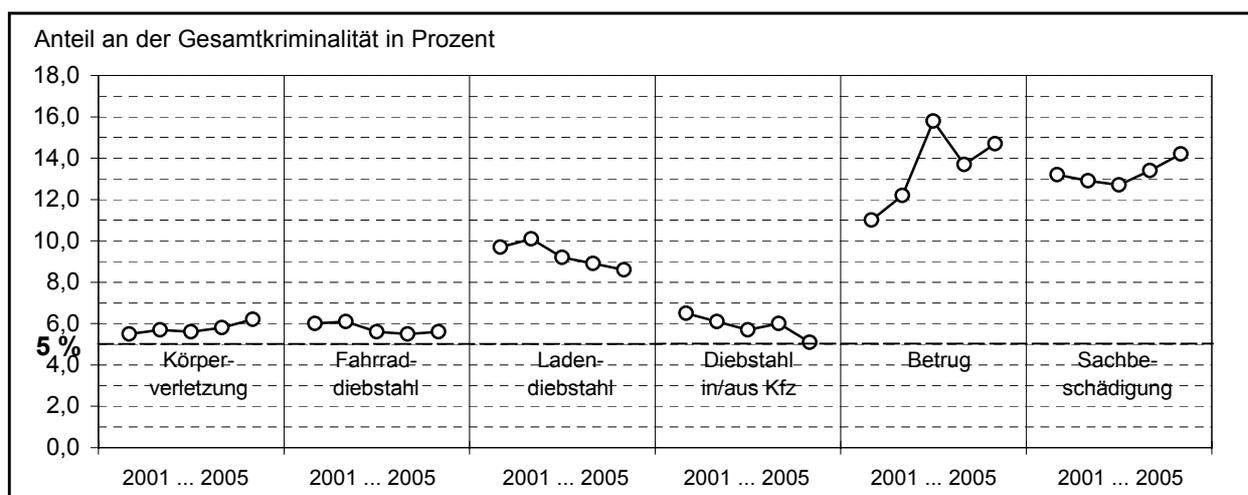
Insgesamt nahmen die Delikte der Massenkriminalität mit einem Anteil von 54,4 Prozent mehr als die Hälfte aller erfassten Straftaten ein. Für die bearbeitenden Dienststellen bedeuteten sie einen erheblichen Verwaltungs- und Ermittlungsaufwand.

Tabelle 179: Delikte der Massenkriminalität und ihr Anteil an der Gesamtkriminalität 2005

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle	Anteil in %	
			2005	2004
5100	Betrug	46 916	14,7	13,7
6740	Sachbeschädigung	45 092	14,2	13,4
26	Ladendiebstahl	27 262	8,6	8,9
2200	Körperverletzung	19 594	6,2	5,8
***3	Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Gebrauch*	17 757	5,6	5,5
50	Diebstahl in/aus Kfz	16 334	5,1	6,0

* darunter 17 Fälle in Form des Ladendiebstahls

Abbildung 53: Entwicklung des Anteils der Massendelikte an der Gesamtkriminalität seit 2001



Massenkriminalität spielt sich überwiegend in mittleren und großen Städten ab. 45,9 Prozent aller Delikte wurden in den sächsischen Großstädten begangen, 29,0 Prozent in Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern.

Schl.-zahl	HZ für die Tatorte mit der Einwohnerzahl		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000
2200	365	605	514
***3	216	554	666
26	278	1 015	1 000
50	183	308	782
5100	527	1 288	1 959
6740	715	1 234	1 514

Tabelle 182:
Anzahl der Delikte je 100 000 Einwohner nach Gemeindegrößenklassen

Die Gesamtbelastung der drei Gemeindegrößengruppen durch Massenkriminalität lag bei 2 283, 5 003 bzw. 6 434 Fällen je 100 000 Einwohner.

Tabelle 183: Verteilung der Fälle der Massenkriminalität nach Gemeindegrößenklassen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner						Tatort unbekannt	
		... 20 000		20 000 ... 100 000		100 000 ... 500 000			
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2200	Körperverletzung	8 004	40,8	5 246	26,8	6 344	32,4	-	-
***3	Fahrraddiebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch	4 738	26,7	4 803	27,0	8 216	46,3	-	-
26	Ladendiebstahl	6 105	22,4	8 811	32,3	12 337	45,3	9	0,0
50	Diebstahl in/aus Kfz	4 005	24,5	2 674	16,4	9 652	59,1	3	0,0
5100	Betrug	11 559	24,6	11 178	23,8	24 175	51,5	4	0,0
6740	Sachbeschädigung	15 695	34,8	10 704	23,7	18 693	41,5	-	-

Die Summe der im Zusammenhang mit vollendeten Massenkriminalitätsdelikten erfassten Schäden betrug 150,5 Mio. €. Sie resultiert zu 88,0 Prozent aus Betrugshandlungen. 56,9 Mio. € Schaden stammen aus einem groß angelegten Anlagebetrug des Zeitraumes 1998 bis 2003, zu dem die Ermittlungen erst 2005 abgeschlossen werden konnten. Die hohe Zahl der Ladendiebstähle belastete die Schadensbilanz wenig. 17 048 vollendete Fälle (63,2 %) betrafen Waren im Wert von weniger als 15 €.

Tabelle 184: Erfasster Schaden zu Delikten der Massenkriminalität¹

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	vollendete Fälle	Fälle mit Schaden von ... bis unter ... €							Gesamt-schaden Mio. €
			1	50	500	5 000	25 000	50 000	u. mehr	
			50	500	5 000	25 000	50 000	u. mehr		
***3	Fahrraddiebstahl, unb. Gebr.	17 651	748	12 725	4 160	18	-	-	7,1	
26	Ladendiebstahl	26 973	22 864	3 811	291	7	-	-	1,1	
50	Diebstahl in/aus Kfz	14 081	1 465	8 079	4 314	202	19	2	9,9	
5100	Betrug	45 280	22 531	14 346	6 275	1 723	223	182	132,4	

Bei den nachstehenden Angaben zur Täterstruktur muss berücksichtigt werden, dass in den Bereichen des Fahrraddiebstahls und des Diebstahls in/aus Kfz nur wenige Fälle (etwa jeder 7. bzw. 8. Fall) aufgeklärt werden konnten. Bei Sachbeschädigung beruhen die Aussagen auf Erkenntnissen von weniger als einem Drittel der bekannt gewordenen Delikte.

¹ Zu Sachbeschädigung und Körperverletzung erfolgt nach PKS-Richtlinien keine Schadenserfassung.

3.10 Massenkriminalität

Tabelle 185: Ermittelte Tatverdächtige bei Delikten der Massenkriminalität

Schl.-zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ins- gesamt	Kinder		Jugendliche		ermittelte Tatverdächtige Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. TV	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2200	Körperverletzung	17 132	518	3,0	2 371	13,8	2 333	13,6	11 910	69,5	1 249	7,3
***3	Fahrraddiebstahl einschl. unbefugter Gebrauch	1 909	152	8,0	676	35,4	388	20,3	693	36,3	147	7,7
26	Ladendiebstahl	22 487	1 741	7,7	3 890	17,3	1 811	8,1	15 045	66,9	2 390	10,6
50	Diebstahl in/aus Kfz	1 058	30	2,8	153	14,5	213	20,1	662	62,6	349	33,0
5100	Betrug	25 875	97	0,4	1 749	6,8	3 574	13,8	20 455	79,1	1 700	6,6
6740	Sachbeschädigung	12 343	1 007	8,2	3 594	29,1	2 215	17,9	5 527	44,8	392	3,2

Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft waren im Rahmen der Massenkriminalität mit einem Tatverdächtigenanteil von 7,7 Prozent vertreten. Wie in den Jahren zuvor spielten Nichtdeutsche primär bei Diebstahl in/aus Kfz eine Rolle.

Tabelle 186: Häufigkeitszahlen der Massenkriminalitätsdelikte in den Großstädten

Kreisfreie Stadt/Region	Körperver- letzung	Diebstahl von Fahrrädern, unb. Gebrauch	Laden- diebstahl	Diebstahl in/aus Kfz	Betrug	Sachbe- schädigung	Massen- kriminalität insgesamt
Leipzig	609	950	1 075	1 187	2 250	1 617	7 688
Chemnitz	444	377	970	546	1 820	1 624	5 781
Dresden	453	522	937	488	1 732	1 354	5 485
alle übrigen Gemeinden	433	312	487	218	743	862	3 055

Tabelle 187: Prozentanteile der Massenkriminalitätsdelikte an den Straftaten insgesamt

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kreisfreie Städte ab 100 000 Einwohner			Kreisfreie Städte unter 100 000 Einw.	Land- kreise	Sachsen gesamt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig			
2200	Körperverletzung	4,3	4,9	4,7	6,4	7,4	6,2
***3	Fahrraddiebstahl einschl. unbefugter Gebrauch	3,6	5,6	7,4	5,4	5,2	5,6
26	Ladendiebstahl	9,4	10,1	8,4	10,7	7,7	8,6
50	Diebstahl in/aus Kfz	5,3	5,3	9,2	2,7	3,8	5,1
5100	Betrug	17,6	18,7	17,5	15,6	11,8	14,7
6740	Sachbeschädigung	15,7	14,6	12,6	12,5	14,8	14,2

Zu den durch Massenkriminalität am stärksten belasteten sächsischen Städten mit weniger als 100 000 Einwohnern gehörten Plauen (HZ = 6 213), Hoyerswerda (HZ = 6 123) und Görlitz (HZ = 5 635). Die Stadt Zwickau war mit einer Häufigkeitszahl von 5 173 weniger belastet als die anderen kreisfreien Städte.